



Garage des Autounternehmens Hartmann Baldauf in Jenbach, Tirol

Historisches Foto: Clemens Lindpaintner, Innsbruck



## AMV - Info



### Mitgliedsbeitrag 2013

Um alle Aktivitäten für unsere Clubmitglieder weiterhin im bisherigen Rahmen – nämlich Nenngeld frei für die meisten Veranstaltungen – durchführen zu können, sind wir auf die pünktliche Zahlung der Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Dieser Zeitung liegt Ihre Mitgliedskarte mit dem Zahlschein für 2013 bei.

Wir bitten Sie, den fälligen Beitrag für 2013 in Höhe von € 40,— (VIP Mitgliedschaft € 60,—) sobald als möglich einzuzahlen.

#### **Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen + Ihre Adresse anzugeben.**

Verlorene Zahlscheine liefern wir gern über Anforderung nach; es genügt aber auch eine Überweisung des Mitgliedsbeitrages auf das Konto der Österreichischen Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen bei der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien. Für Überweisungen innerhalb Österreichs lautet nunmehr der **IBAN: AT31 3200 0000 0205 6992**, die Angabe der Bankleitzahl entfällt.

Für Überweisungen aus dem Ausland hier noch der BIC:

**BIC: RLNWATWW**

### Wenn's draußen stürmt und schneit,

dann ist das Frühjahr nicht mehr weit! Und im Frühjahr werden die liebevoll, in den Winterschlaf gebetteten historischen Kraftfahrzeuge wieder zum Leben erweckt. Da könnte es aber sein, daß das heuer mit unerwarteten Schwierigkeiten verbunden ist. Denn gerade in letzter Zeit ist uns eine große Menge von Störungen, gerade von unglaublich braven und geradezu jahrzehntelang zuverlässigen, pannenfreien Fahrzeugen zu Ohren gekommen.

Auch wenn das Fahrzeug mit vollgefülltem Tank, wie empfohlen und den Regeln entsprechend, abgestellt war, kann es zu Schwierigkeiten mit der Kraftstoffversorgung gerade beim bisher unauffälligen Fahrzeug kommen. Namentlich haben sich flexible (Gummi) Leitungen, Vergaserdichtungen aus Papier, O-Ringe oder auch Membrane von Kraftstoffpumpen vom bisherigen Dienst abgemeldet; denn hier ist praktisch noch nie etwas ersetzt worden. Die Störungen sind nicht nur dem momentanen Stillstand, dem Alter, sondern vor allem der Aggressivität von den Kraftstoffen E 5 und dem darin enthaltenen Ethanol zuzuschreiben. Seit Jahren ist nunmehr kein alkoholfreier (ehemals „Normal“) Kraftstoff zu bekommen. Nach langem Mischen mit noch altem Kraftstoff, sind nunmehr nach Jahren, volle fünf Prozent Alkohol im Benzin; und dieser Alkohol ist an den alten, für Kraftstoff E 5 ungeeigneten Materialien mit zerstörerischer Wirkung am Werke. Ein Glück noch, daß uns einstweilen der Treibstoff E 10, wie bereits berichtet, er-

spart geblieben ist. Es wird aber in absehbarer Zukunft keine Benzine für Verbrennungsmotore ohne Alkoholzusatz mehr geben, wobei der Ethanolanteil laufend steigen wird. Die Entwicklung wird z. B. bis zu E 85 führen und unsere Enkel werden letztlich nur mehr vielleicht mit reinem Alkohol (E 100) historische Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren in Betrieb nehmen können. Freilich ist das noch reine Zukunftsmusik und wir wollen keinen Horror verbreiten.

Was wir wollen ist, zu etwas mehr Vorsicht zu mahnen und anzuregen, beim Neustart im Neuen Jahr den Treibstoffversorgungseinrichtungen unserer Fahrzeuge etwas mehr und besonderes Augenmerk zu schenken. Letztlich ist eine übersehene, aufgequollene Papierdichtung oder ein poröser Gummischlauch, der benzinetränkt ist, ja nicht etwas Ungefährliches, gerade im Motorraum! Ein elektrischer Funke vom Anlasser, beim längeren, erstmaligen Starten oder gar offenes Licht oder eine Zigarette reichen, und eine benzinfuchte Dichtung wird zur Zündschnur. Im Betrieb sorgt die Hitzeabstrahlung der Abgasanlage unter Umständen ebenso für Gefahrenmomente.

Man sollte daher beim geringsten Feststellen von genannten Unregelmäßigkeiten alle alten Leitungen, Dichtringe, Membranen von Benzinpumpen und Vergaserdichtungen, durch Ethanol (Alkohol) resistentes Material rigoros ersetzen.

Eine verhältnismäßig einfache und billige Investition in Zukunft und Sicherheit!

H.C.

### INHALT:

**Seite 2: Die Personenwagen der Gebrüder Gräf - 3.Teil**

**Seite 3: Sternfahrt nach Wolkersdorf zur Landesausstellung- Einladung Sortwagentreffen-Vorschau**

**Seite 4: Heizhaus-Rallye 2013 Bericht der LG NÖ-Süd LG Salzburg-Vorschau auf eine Veranstaltung**

**Seite 5: Verleihung des Bela Barenyi- Preises 2012 an Univ.Prof. Dr. H-P. Lenz Einladung Ausfahrt zu "Woman Life"**

**Seite 6: Nachruf, Retro Classics Mitteilungen, Infos**

**Seite 7: MARKT**

**Seite 8: Organisation, Termine**





# Die Personenwagen der Gebrüder Gräf



Herr Stefan Reitgruber, Archivar des "Vereins zur Förderung der historischen Fahrzeuge der österreichischen Automobilfabriken" hat im Mai 2011 am Clubabend der Landesgruppe Wien der ÖGHK einen Vortrag über die Personenwagen der Begründer Gräf gehalten und der Redaktion der MVZ dankenswerterweise das Manuskript und die Bilder zur Verfügung gestellt.  
Hier Folge 3 dieses wichtigen Teils österreichischer Automobilbaugeschichte.

Der Typ SP8 war ja nur für betuchte Kundschaft gebaut worden (siehe auch Ausgabe Nr. 145 der MVZ)

Aber es gab Überlegungen auch dem gutbürgerlichen Mittelstand einen großen 8 Zylinder anzubieten und man entwickelte aus dem SP8 den



Typ G 35, der mit einfacherer Technik und weniger Ausstattung billiger hergestellt werden konnte.



In weitere Folge entschied man sich bei Gräf & Stift, bedingt durch die schwierige Marktlage, keine Pkw-Eigenentwicklungen mehr durchzuführen und erwarb von Citroen eine Fertigungslizenz für d. Typ MF 6. Dabei wurden noch alle mechanischen Bauteile selbst erzeugt. Die Karosserie wurde aus zugekauften Pressteilen erzeugt. Damit war die Möglichkeit für den Kunden, vom Fahrzeughersteller nur das Fahrgestell zu kaufen und bei einer Karosseriefirma seine individuelle Karosserie fertigen zu lassen, vorbei.



Prospekt Gräf & Stift MF 6  
Damit war die Möglichkeit für den Kunden, vom Fahrzeughersteller nur das Fahrgestell zu kaufen und bei einer Karosseriefirma seine individuelle Karosserie fertigen zu lassen, vorbei.



MF 6 Teile wurden noch bei Gräf & Stift gefertigt



Der MF 6 - Cabrio von Graf Starhemberg



Ein GräfFord mit verlängerter Karosserie

Es folgte eine Lizenz von Ford für den V8. Dabei wurde auch auf die Eigenfertigung der mechanischen Bauteile verzichtet und nur mehr zusätzlich eine verlängerte Karosserie und eine gediegenere Innenausstattung angeboten.



Ein überlebender GräfFord mit Normalkarosserie

Gräf & Stift hatte seit 1929 keinen Pkw mehr selbst entwickelt - dann auf einmal taucht 1937/38 der mächtige Typ C 12 auf. Eine Neuentwicklung von der allerdings nur einziges Auto gebaut wurde. Warum man das gemacht hat? Im Firmenarchiv gibt es keinerlei Angaben dazu, auch aus der Familie Gräf konnte ich keine gesicherten Aussage dazu bekommen, aber es gelang, mit ehemaligen Firmenangehörigen, die zu dieser Zeit bei Gräf & Stift beschäftigt waren, noch zu reden. Wie in einem Mosaik kam ein Steinchen zum anderen und am Ende ergab sich ein geschlossenes Bild. Natürlich kann man das nicht als wissenschaftlich gesicherte Aussage werten, aber von der Logik sehr plausibel. Die Geschichte dazu: Kanzler Schuschnigg hatte als Dienstwagen einen Gräf & Stift SP8, mit dem er 1935 verunfallte.



Bundeskanzler Schuschnigg verunfallte in Pichling-Ebelsberg

Danach verwendete er einen Steyr 530 als Dienstwagen. Der Kanzler soll aber von rechten Kreisen immer wieder gedrängt worden sein, doch endlich einen Mercedes anzuschaffen und damit ein freundliches Zeichen nach Deutschland zu setzen. Hitler verlangte den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich, aber genau das wollte Schuschnigg nicht und auch kein Zeichen durch die Verwendung eines deutschen Staatswagens setzen. Im Gegenteil - er sprach mit den Brüdern Gräf, sie sollten ihm einen typischen österreichischen Staatswagen bauen. Man kam seinem Wunsch nach, aber vermied eine kostenintensive Neuentwicklung.



Das Gräf & Stift C 12 Fahrgestell in der Werkhalle inmitten der LKW Produktion

Man nahm aus dem Ersatzteillager die Achsen (Typ SP 8), aus Amerika beschaffte man bei Lincoln einen 12 Zylinder V Motor und von ZF das Getriebe. Rahmen und Karosserie wurde in Handarbeit in der eigenen Fabrik erzeugt.

Der C 12 war immer nur als Einzelstück geplant. Man unterzog sich nicht einmal der Mühe, die beim Motor mitgelieferte 6 Volt Anlage durch eine mit 12 Volt zu ersetzen. Es ist somit der einzige Gräf & Stift mit einer 6 Volt Anlage! Der Wagen war aber noch nicht fertig, als Kanzler Schuschnigg mit dem berühmten Schlußwort seiner Rede „Gott schütze Österreich“ dem deutschen Druck nachgab und zurücktrat. Der C 12 verblieb im Werk und überlebte als Direktionswagen den Krieg.



Gräf & Stift C 12, Baujahr 1938

Mit dem Anschluß mußten sich die österreichischen Autobauer dem Plan zur Vereinheitlichung der Fahrzeugtypen des Oberst von Schell unterwerfen. Für Gräf & Stift bedeutete das die Aufgabe der Pkw Produktion. Während des Krieges wurden nur Nutzfahrzeuge und der Raupenschlepper Ost - eine Steyr Konstruktion - erzeugt.

Zwei Limousinen blieben im Werk erhalten, ein SP 8 und der C 12, später wurde von der Firma der Wagen von Kaiser Karl, Österreichs letztem Kaiser, erworben und nach Wien zurück gebracht.

Allerdings wollte man sich Ende der neunziger Jahre nicht mehr mit den Erhaltungskosten belasten und überlegte den Verkauf der Fahrzeuge. Gemeinsam mit einigen Freunden wurde der Verein zur Förderung der historischen Fahrzeuge der Österreichischen Automobilfabriken gegründet und die vorhandenen historischen Fahrzeuge der Firma in die Vereinsobhut übernommen. Zwischenzeitlich wurden die Firmenfahrzeuge ins Vereinseigentum übertragen und sogar auch noch Fahrzeuge vom Verein erworben. Es konnten auch vom Verein die Archivbestände der ehemaligen Firmenarchive nicht nur übernommen, sondern auch ergänzt und erweitert werden. So wurden zum Beispiel die Negativsammlungen der früheren Werksfotografen und Teile des Saurer Archivs angekauft.



Der Gräf & Stift C 12 als Hochzeitswagen für Vereinsmitglieder

Wir hatten auch das große Glück Ing. Gottfried Arzt kennen zu lernen. Er hatte ganz besonders seltene Autos, die er jahrzehntelang dem Technischen Museum in Wien als Leihgabe zur Verfügung gestellt hatte.

Ein Gräf & Stift VKII und ein besonderes Unikat:



ein Ditmar & Urban, kurz DU genannt. Dieser war im Zeitraum von 1921 bis 1924 in Graz gebaut worden. Viel mehr ist über diese Autofabrik nicht bekannt!

Gottfried Arzt schenkte nicht nur diese beiden Autos unserem Verein, sondern auch noch



einen Steyr 120 S (Im Hintergrund der Gräf & Stift C 12)

Sollte ein aufmerksamer Leser zum Ditmar & Urban oder zum Herstellerwerk Angaben machen können, wären wir für jeden Hinweis sehr dankbar.



Angeblich soll der Motor von Fiat stammen und DU hat den Rest gebaut.

Mit Vereinspublikationen und der Herausgabe von Büchern unserer Mitglieder möchten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, daß die Namen der alten österreichischen Automobilfabriken nicht vergessen werden.

Die Redaktion der MVZ bedankt sich bei Herrn Stefan Reitgruber für die zur Verfügungstellung des Textes und der Bilder.

P.S. hier noch eine Korrektur: in Folge 2 hat Herr Reitgruber geschrieben, daß vom Austro Daimler Typ Bergmeister 27 Stück verkauft wurden. Nach den Unterlagen der Sektion Austro Daimler waren es aber 75 Stück.



von links nach rechts: die Vereinsfahrzeuge: Gräf & Stift Kaiserwagen, Gräf & Stift C 12, Gräf & Stift SP 8





# AUTOMOBILE + STRASSEN in Wolkersdorf am 9. Juni 2013



Schloss Wolkersdorf

## Propositionen

**Bis 11.30 Uhr:**  
Eintreffen der Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen in Wolkersdorf. Abstellen der Fahrzeuge, nach Zuweisung von Ordnern am Hauptplatz bzw. in der Hauptstraße bis Kirchenplatz in Wolkersdorf.

Für Teilnehmerfahrzeuge die verlastet vor Ort gebracht werden, geben wir einen bewachten Ladeplatz im Gemeindebereich bekannt. Von dort wird dann gestartet und die Transportfahrzeuge bleiben dort abgestellt.

**12.00 Uhr:**  
Begrüßung der Teilnehmer durch Frau Bürgermeisterin DI Anna Steindl am Hauptplatz. Vorstellung der Teilnehmerfahrzeuge.

**12.30 Uhr:**  
Gemeinsamer Lunch der Teilnehmer auf Einladung der Bürgermeisterin.

Danach Gelegenheit zum Besuch der Landesausstellung im neu renovierten



Wappen der Stadtgemeinde von Wolkersdorf

Schloss Wolkersdorf.

Es wird die Ausstellung „Straßengeschichte(n) - Handelswege quer durch Europa und mitten durchs Weinviertel“ zu sehen sein.

**15.00 Uhr:** Corso durch die Gemeinde mit Concours d'Elegance

**16.30 Uhr:** Siegerehrung der prämierten Fahrzeuge durch das Publikum mit dem großen Publikumspreis. Ehrenpreis einer Prominenten Jury unter der Leitung von Univ. Prof Dr. Ernst Fiala und Komm. Rat Franz Steinbacher. Preis der Stadtgemeinde für die Sternfahrt.

## NENNUNG für:

**Automobile + Strassen  
in Wolkersdorf  
9. Juni 2013**

**Senden an:** Österr. Gesellschaft für histor. Kraftfahrwesen

Hütteldorfer Straße 1/11  
1150 Wien

**e-Mail an:** oeghk@chello.at

**Ca. 17.00 Uhr:** Ende der Veranstaltung, Heimreise.

Die Veranstaltung ist Start- und Nenngeldfrei, pro Fahrzeug sind zwei Personen unsere Gäste.

Aus Gründen der Qualität ist die Veranstaltung auf 60 Fahrzeuge beschränkt.

Nennschluß ist der 31. Mai 2013

## Automobile + Strassen in Wolkersdorf

Eine Veranstaltung im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013

## Ausschreibung

Die Österreichische Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen und die Stadtgemeinde Wolkersdorf laden ein, zu einer Sternfahrt nach Wolkersdorf und zu einem netten Tag in der Gemeinde **am 9. Juni 2013** unter dem Titel

## Automobile + Strassen in Wolkersdorf

Teilnehmen können Kraftfahrzeuge, die in der Epoche des Imperialen Österreichs bzw. in der Zeit der Ersten Republik in Österreich oder den Nachfolgestaaten der k. u. k. Monarchie produziert wurden.

Eine kleine Gruppe später erzeugter, berühmter österreichischer Fahrzeuge wird gesetzt.

Die Fahrzeuge müssen zum Straßenverkehr zugelassen und versichert sein. Wir ersuchen um eine, den Fahrzeugen entsprechende, Kleidung.

Eine Nennung zur Teilnahme ist bis 31. Mai 2013 unbedingt erforderlich, eine Nennbestätigung und Übersendung der Veranstaltungsunterlagen erfolgt postwendend.

**Nennung:**  
**Automobile + Strassen in Wolkersdorf 9. Juni 2013**

An die **Österr. Gesellschaft für historisches Kraftfahrwesen**  
Hütteldorfer Straße 1/11, 1150 Wien oder e-Mail: oeghk@chello.at

Nennender:		Adresse und Tel. Nr.:			
Fahrer/Beifahrer/in:		Adresse:			
Clubzugehörigkeit:	Fahrzeugmarke:	Type:	Baujahr:		
Zylinder:	Hubraum:	PS:	Pol. Kennzeichen:	Karosserieform/Aufbau:	
Besonderheiten/Sonstiges/zusätzlicher Beifahrer/in:					

Ich erkläre, die Ausschreibung zu kennen und zu akzeptieren.

Datum: .....

Unterschrift: .....



# Sportwagentreffen inkl. Sportscar-Classie in Mistelbach am 1. September 2013



**Einladung  
nach  
Mistelbach  
zum**

## Sportwagentreffen inkl. Sportscar-Classie

### Programmvorschau:

**Sonntag, 1. September 2013**

**bis 10.00 Uhr:**  
Eintreffen der Teilnehmer in Mistelbach  
**ca. 10.15 - 10.30 Uhr:**  
Begrüßung durch den Bürgermeister und Infos für die Teilnehmer

**ca. 10.30 - 11.00 Uhr:**  
Vorstellung Programmablauf

Autorennbahn „Großer Preis von Mistelbach“ (Männer/Frauen/Kinder)

Erklärung Charity-Teil  
Zauberer (Tony Rei)

**ca. 11.00 - 11.30 Uhr:**  
Modeschau 1. Teil

**ca. 11.30 - 12.30 Uhr:**  
Mittagspause

**ca. 12.30 - 13.30 Uhr:**  
Versteigerung der Beifahrersitze für Ausfahrt

**ca. 13.30 - 15.00 Uhr:**  
Ausfahrt mit kurzem Stopp beim Museumsdorf Niedersulz

**ca. 15.30 - 16.00 Uhr:**  
Modeschau 2. Teil

**ca. 16.00 - 17.00 Uhr:**  
Eintreffen der Teilnehmer am Hauptplatz Mistelbach

Übergabe der Spenden an Charity-Unternehmen (mittels Übergabescheck)

Siegerehrung von „Großen Preis von Mistelbach“ (Sieger Autorennbahn)

**ca. 19.00 Uhr:**  
offizielles Ende der Veranstaltung

Die Ausschreibung für das Sportwagentreffen erfolgt in der MVZ Nr. 147



## EINLADUNG zur HEIZHAUS-RALLYE 2013

am Sonntag, den 7. April 2013 ab 10 Uhr

Treffen historischer Automobile und Motorräder  
(sowie klassischer Fahrzeuge)

im Eisenbahnmuseum "Heizhaus" in Strasshof an der Nordbahn.

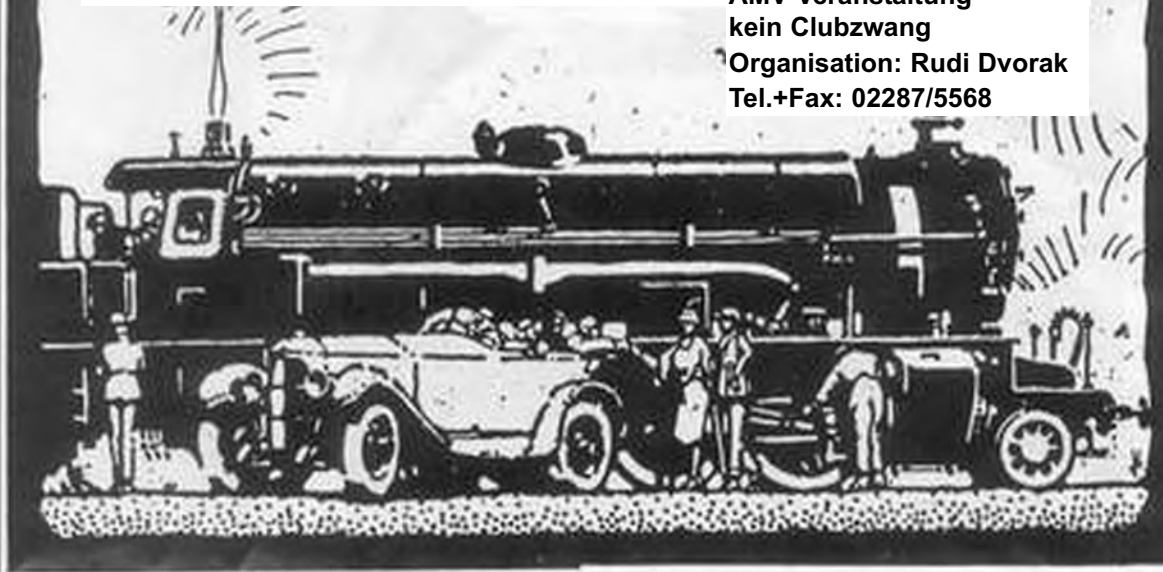
Ein gemütlicher Frühlingstag mit Gleichgesinnten und Freunden historischer Bahnen.

**KEIN NENNGELD!**

Professionelle Führung durchs Museumsgelände, Lokfahren und Mitfahren (Karten an der Museumskasse) Verpflegung im Buffetwaggon zahlt jeder selbst. Gemütliche Fahrt ohne Wertungszwang und Stress durchs vorfrühlinghafte Marchfeld und Weinviertel!

Gemeinsames Mittagessen in einem idyllischen Gasthof möglich.

AMV Veranstaltung  
kein Clubzwang  
Organisation: Rudi Dvorak  
Tel.+Fax: 02287/5568



## EINLADUNG DER LANDESGRUPPE SALZBURG



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR HISTORISCHES KRAFTFAHRWESEN  
Österreich West p.A. Peter Frohnwieser, Gällegasse 10, 5023 Salzburg  
Tel. 0664 / 5003564 ktmhistoric@yahoo.de/office@technologiesammler.at



FUCHS  
RWC  
VICTORIA  
KREIDLER  
HERCULES  
ZÜNDAPP  
JAWA  
MANET  
GILERA  
TROJAN  
DERBY  
ITAL JET  
PEUGEOT  
LOHNER  
ARDIE  
VESPA  
MOTOBECANE  
FIAT  
BMW  
HEINKEL  
CITROEN  
IFA  
Wartburg  
MV-AGUSTA  
AUSTIN  
ISO  
MAICO  
AERO  
FIAT  
SIMCA  
LLOYD  
MORRIS  
ADLER  
GILERA  
TORNAX  
TEMPO  
TERROT  
DELTA-  
GNOM  
RIEDEL

Einladung zum  
**Oldtimertreffen**  
Fahrräder-Hilfsmotoren-Moped  
Leichtmotorräder-Motorroller  
von 33 ccm-125ccm Kleinwagen bis 1000 ccm  
Alle Marken bis 1979

**15.-16.Juni 2013**

Beim Martin Roth Tel.:07684/60638  
Wirtshaus in Freudenthal Nr. 7  
A-4890 Weißenkirchen im Attergau



Anmeldung erbeten bis 1. Juni 2013 unter:

ktmhistoric@yahoo.de oder ab 18 Uhr Tel: 0664 /1448576

Geboten wird: Fahrzeugausstellung. Fahrzeug und Teileverkauf von Privat zu Privat. Keine Standgebühr! Gemütliche 3 Seen Ausfahrt für motorisierte Fahrzeuge. Kleine Ausfahrt für Fahrräder mit Besuch des Glaswanderwegs. Abends Lagerfeuer, Benzingsprache, Camping mit Zeltmöglichkeiten, Matratzenlager im Wirtshaus. Filmvorführung. Teilnahmegebühren für 2 Tage pro Person Preis € 9.- incl. ( 1 ) Getränkegutschein. Schönen Aufenthalt und gute Heimfahrt wünscht das Veranstalterteam unter Mithilfe Erster Flachgauer Oldtimer Club, ÖGHK Österreichs größter Oldtimer Club und FVVB Weißenkirchen/Attergau

Besuch und Teilnahme auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung!



Glockner  
PUCH  
SACHS  
NSU  
Messerschmitt  
ADLER  
BENELLI  
RUMI  
CZ  
ES-KA  
Moto-Guzzi  
DKW  
BSA  
ARIEL  
HONDA  
Garelli  
SUZUKI  
YAMAHA  
MOTOM  
LAMBRETTA  
Hanomag  
Trabant  
MEYRA  
SKODA  
GOGGOMOBIL  
SIATA  
ABARTH  
PANHARD  
DATSUN  
TOYOTA  
SAAB  
MARS  
PARILLA  
TRIUMPH  
ROSENGART  
CONDOR  
ROYAL-  
ENFIELD  
GUTBROD  
LANCIA

## Bericht der Landesgruppe Salzburg

### Besuch der Privatsammlung KAIN in Lauffen bei Bad Ischl am 6. Januar 2013

Herrn Kain führte uns persönlich durch seine Privatsammlung. Zuerst zeigte er uns seinen selbst gebauten, sechsrädrigen mit Hebeln zu lenkenden Schwimmwagen mit VW Motor und Schiffsschraube natürlich voll funktionsfähig!

Im zweiten Raum steht eine alte Tankzapsäule aus einer Epoche in der 1 Liter Benzin noch 2 Schilling 20 Groschen gekostet hat. Ölkannen der verschiedensten Mineralölfirmen sind reichlich vorhanden. Durch seine jahrzehntelange Skoda Vertretung ist Skoda seine Lieblingsmarke. 14 Stück Skoda PKW von Popular über Tudor, 1101, 1102, Octavia, Felicia Cabrio, 1000 MB, 105S, 105 von Meister Kain zum Cabrio „aufgeschnitten“ und typisiert, Rapid Coupé, weiters ein BMW Dixi Cabrio aus Eisenach. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus, über das technische Verständnis und Können von Herrn Kain. Alles selbstgebaut: ein flugfähiger Hubschrauber, das hellblaue Untersee Boot, ein Flugzeug mit vier Rotaxmotoren, ein Skidoo mit 125 ccm Puch Rollermotor, ein Renn- Go-Kart mit 1000ccm Vierzylinder Motorradmotor und Vierradlenkung!!! ähnlich dem Formel 1 von Ken Tyrell.



Im oberen Stock sind die etwas leichteren Exponate und Fahrzeuge verstaubt. Sauber sortiert und alles funktionsfähig. Verschiedene Fahrräder, ein Steyr Herren Waffenrad von 1907 mit Aufsteighilfe, mit im Gehstock integriertem Regenschirm, befestigt am Rahmen. Fahrräder mit Hilfsmotoren von Sachs, Saxonette 60 ccm über Ducati Cucciolo, Lohman Kleindiesel sowie Fuchs u. Fuchs S Anbau Motoren. Einspurige der Marken Rumi, Lohner, HMW 75ccm Bambiroller, DKW u. Puch 175 SVS, 220. Lohner Sissy 3 mit Bughaube, Lohner Sissy 2.

Auf dieser Ebene sind auch etliche Radiogeräte, Fernseher, Grammophon ein sogenannter „Abwurfkan“ für Flugzeuge aus dem II. Weltkrieg (gefunden in der Nähe des Topfz-Sees) zu sehen. Einige von der OKA abgegebene Strom erzeugende Geräte, die Herr Kain mit Liebe wieder zum Leben erweckte. Als Nächstes besichtigten wir eine kleine Werkstatt, in der man sich in die 30er Jahre zurückgesetzt fühlt. Ausgestattet mit verschiedensten Arbeitsgeräten z.B. Bohrmaschine, Bügelsäge, Dreh- und Schleifmaschine, die alle über Flachriemen angetrieben werden. Eine kleine Schmiede mit Esse. Ein mit Karbid gefülltes Autogenschweißgerät ist ebenso funktionsfähig, wie die elektrischen Prüfgeräte und seine gesamten Fahrzeuge. Unter einem Carport war da noch zu sehen: ein Nissan Patrol mit 3 Achsen. Dieses Auto zu bauen entstand aus einer Wette beim Genfer Saloon mit seinen Freunden, wo erstmals ein dreiachsiger Landrover ausgestellt war. Daneben steht einer kleiner russischer Geländewagen Namens Luaz, mit von Herrn Kain eingebauten 3Liter Euro V6 Motor der für € 3500.- zu haben ist.



Frei nach Karl Farkas wäre zu sagen: „schau'n Sie sich das an“! Am besten in Gruppen mit Tel.-Anmeldung : 0650/9274385

Text + Fotos: Landesgruppe Österreich West

## Landesgruppe Niederösterreich - Süd

### ÖGHK Ausfahrt nach Payerbach zum 8. Weltkulturerbefest der Semmeringbahn

Am 2. September 2012 war die Landesgruppe NÖ-Süd wieder von den Veranstaltern des Weltkulturerbefestes eingeladen, mit den historischen Kraftfahrzeugen - Autos, Traktoren und Motorräder – an diesem Fest teilzunehmen. Unsere Gruppe war mit 22 Fahrzeugen am Bahnhof Payerbach vertreten.

Um 10.22 Uhr kam der historische Dampfzug der ÖBB Nostalgie aus Wien, vollbesetzt mit 200 Fahrgästen, Fotografen und Historikern am Kaiser- und Prominenten-Bahnhof in Payerbach an der Rax an. Fast 5 Stunden wurde in Payerbach Halt gemacht, Zeit genug um auch unsere Fahrzeuge zu bewundern.

Gerade an diesen Tag, hatte der Wettergott mit uns Einsehen, es war Schönwetter



angesagt, worauf wir dann Rundfahrten machten und das Dorfmuseum von Frau Klösch besuchten, wo es heimische Forellengerichte gab. Diesmal hatten wir auch die Möglichkeit, die Zugfahrt zum Südbahnmuseum in Mürtzschlag mitzumachen und das Museum zu besichtigen.

Unter den Ehrengästen der Veranstaltung war auch Frau Bürgermeisterin Irene Gölles aus Gloggnitz, die eine langjährige Oldtimer Enthusiastin ist und unsere Oldtimerfahrer herzlich begrüßte.

Wir konnten auch diesmal wieder Ehrenpreise an den schönsten Ford und an den weitest angereisten Oldtimerfahrer vergeben.

Für das Jahr 2013 sind wir wieder von der Gemeinde Payerbach eingeladen, am Weltkulturerbefest der Semmeringbahn teilzunehmen und unsere schönen Fahrzeuge zu präsentieren.

Bericht + Fotos: Maria + Poldi Jung



zwei der prämierten Fahrzeuge





# Verleihung des Bela Barenyi-Preise 2012 an Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Hans-Peter LENZ



Die Arbeitsgemeinschaft für Motoveteranen – AMV – und die Robert BOSCH AG hat heuer bereits zum 8. Mal den Bela Barenyi Preis verliehen.



Die jährlich wiederkehrende Ehrung einer, von einer Jury ausgewählten Person, die Außergewöhnliches für das Kfz-Wesen geleistet hat oder leistet, ist zum Saisonabschluss die Krönung unserer Aktivitäten.

Am 19. November 2012 fand der Festakt in den Räumlichkeiten des Generalsekretariats des ÖAMTC am Schuberting 3 im 1. Bezirk in Wien statt.



Der Präsident des ÖAMTC, KommR Dkfm. Werner Kraus begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Im Anschluß daran erinnerte Dipl.oec. Klaus Huttelmaier, Alleinvertreter der Robert Bosch AG – der Sponsor des Preises – in seiner Rede an das schöpferische Potential des Namensgebers des Preises. Barenyi war wahrscheinlich der potenteste österreichische Erfinder am automotivem Sektor.



Dipl.oec. Huttelmaier zog in seiner Rede auch Parallelen zwischen Bela Barenyi und den Aktivitäten und Innovationen der Robert Bosch AG.

Mag. Heinz Clostermeyer nahm als Präsident der AMV und der ÖGHK die Bekanntgabe des Preisträgers, Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Hans-Peter LENZ und die Überreichung des Preises an diesen vor.



Die Laudatio wurde von Univ. Prof. Dr. Ernst Fiala gehalten, der 2006 selbst mit dem Bela Barenyi Preis ausgezeichnet worden ist. Als Weggefährte und Zeitzeuge ging Dr. Ernst Fiala



in seiner Laudatio auf das Lebenswerk des Ausgezeichneten ein. Die Festversammlung erfuhr, dass die berufliche Laufbahn von

Hans Peter Lenz seit Abschluss des Maschinenbau-Studiums in Aachen und dem Doktoratstudium an der ETH Zürich mit Promotion über Fragen der Brennstoff-Einspritzung und Zerstäubung, ganz im Zeichen der Fahrzeugtechnik steht. Als Versuchingenieur bei der Klöckner-Humboldt-Deutz AG entwickelte er schnelllaufende Dieselmotoren. Bei der Deutschen Vergaser Gesellschaft baute er die Forschungsabteilung auf und leitete diese ebenso wie das Patentbüro. Bei der Daimler Benz AG war er Leiter der Vergaser- und Motorenentwicklung für den Bereich der Daimler-Benz AG und der Hanomag-Henschel-Fahrzeugwerke GmbH. Gleichzeitig hatte er die Leitung von Forschungs- und Entwicklungsprogrammen der öffentlichen Hand und von Verbänden über.

Von 1974 bis 2002 war der Ausgezeichnete Vorstand des Instituts für Verbrennungskraftmaschinen und Kraftfahrzeugbau an der Technischen Universität Wien. Bekannt wurde der „Motorenpapst“ unter anderem für grundlegende Arbeiten zur Gemischbildung und zum Fahrzeugkatalysator. Hans Peter Lenz ist Gründer und Leiter des Österreichischen Vereines für Kraftfahrzeugtechnik (ÖVK) und des Wiener Motorensymposiums, das jedes Jahr in der Wiener Hofburg tagt.

Auch die große Anzahl an Ehrungen und Auszeichnungen, die Hans-Peter Lenz im Laufe seiner Tätigkeit erhalten hat, wurden vom Laudator erwähnt.

Univ. Prof. Dr. Hans-Peter Lenz bedankte sich in einer kurzen Ansprache für die Ehrung, die ihm zu Teil wurde und präsenzierte den Löwen, das äußere Zeichen des Bela Barenyi-Preises, dem interessierten Publikum.

Viel Prominenz aus der österreichischen historischen und universitären

Fahrzeug- und Presseszene, sowie die Preisträger der vergangenen Jahre nahmen an diesem Festakt teil.

Im Anschluß an den Festakt gab es wieder ein kaltes und warmes Buffet – gesponsert von der Fa. Bosch und dem ÖAMTC. Mit ange-



regten Gesprächen ließen die Gäste den Festabend ausklingen

Fotos: GeHu+ VOZ, Text: L.M.



von links nach rechts: Mag.H.Clostermeyer, Präs.Dkfm. W. Kraus, Univ.Prof. Dr. Hans-Peter Lenz, Dipl.oec. K.Huttelmaier, Univ.Prof. Dr. E. Fiala



## Ausfahrt nach Schloss Margarethen am Moos



„SCHÖNHEIT ERFAHREN“  
im Rahmen der Messe  
„WOMAN'S LIFE“  
im Schloss Margarethen am Moos  
eintägige Ausfahrt  
am Samstag, 20. April 2013

*Kleidung im Stil des Fahrzeuges erwünscht*

- 09.00 Uhr:** Eintreffen der Teilnehmer am Parkplatz der Panoramaschenke in der Filmteichstraße
- 09.30 Uhr:** Abfahrt zu einer gemütlichen Rundfahrt um Loretto mit Kaffeepause
- 12.45 Uhr:** Eintreffen der Fahrzeuge im Schlosspark von Schloss Margarethen am Moos
- 13.00 Uhr:** Parade vor dem Schloss unter dem Titel: „ein Tag wie damals“  
Concours d'Elegance mit Publikumswertung
- 13.30 Uhr:** Aufstellung der Fahrzeuge vor dem Schloss
- 14.00 Uhr:** Eröffnung der Messe „WOMAN'S LIFE“
- 15.00 Uhr: Modeschau

- 14.00 Uhr:** Eröffnung der Messe „WOMAN'S LIFE“
- 15.00 Uhr:** Modeschau
- 16.00 Uhr:** der Messeveranstalter lädt die Teilnehmer von „Schönheit erfahren“ zu einem Imbiss ein.
- 17.30 Uhr:** Prämierung der Fahrzeuge auf Basis der Jurywertung
- 18.00 Uhr:** Ende der Veranstaltung und individuelle Heimreise der Teilnehmer

Kein Clubzwang, kein Nenngeld, jedoch Anmeldung unbedingt erforderlich. Fahrzeuge bis zum Baujahr 1979 sind uns willkommen.  
**Anmeldeschluß: 31. März 2013**  
Alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen zum Straßenverkehr zugelassen und die Fahrer im Besitze der behördlich vorgeschriebenen Fahrdokumente sein.  
Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Personen- und Sachschäden ab, die während der Fahrt eintreten. Die Fahrer tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen bzw. ihren Fahrzeugen verursachten Personen- oder/und Sachschäden selbst.

**NENNUNG für die Ausfahrt: „SCHÖNHEIT ERFAHREN“** senden an: Österr. Gesellschaft für histor. Kraftfahrwesen  
1150 Wien, Hütteldorfer Str. 1/11- e-Mail: oeghk@chello.at

Nennender:		Adresse und Tel. Nr.:			
Fahrer/Beifahrer/in:		Adresse:			
Clubzugehörigkeit:	Fahrzeugmarke:	Type:	Baujahr:		
Zylinder:	Hubraum:	PS:	Pol. Kennzeichen:	Karosserieform/Aufbau:	
Besonderheiten/Sonstiges/zusätzlicher Beifahrer/in:					

Ich erkläre, die Ausschreibung zu kennen und zu akzeptieren.

Datum: ..... Unterschrift: .....





## Österreichische Automobilgeschichte präsentiert auf der RETRO CLASSICS in Stuttgart vom 7.-10. März 2013

**Viel zu lange** hat das Schweigen über die österreichische Automobilgeschichte gedauert.

Jetzt ist es nach langen Jahren möglich, die frühe österreichische Automobilentwicklung (selbstangetriebenes Fahrzeug mit vier Rädern) und die damit einhergehende österreichische Automobilproduktion der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und in Erinnerung zu rufen.

Im Rahmen der **Retro Classics in Stuttgart vom 7. – 10. März 2013**, eine der größten Oldtimer- und Klassiker-Messen des deutschsprachigen Raumes, werden österreichische Erfindungen, Leistungen und Produkte der automobilen Entwicklung gezeigt. Klingende österreichische Namen wie Porsche, Ledwinka, Honsig, Gräf, Stift, Jenschke, Rabe, Denzel und viele andere mehr bildeten die Basis zum heutigen Automobilbau-Standard.

Marken wie Austro Daimler, Gräf & Stift, Austro Fiat, Lohner, Perl, Puch, Steyr und noch viele andere kleinere österreichische Automobilhersteller waren in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts die Triebkraft des modernen Automobilbaus. Österreichische Automobile wurden von Herrscherhäusern, Potentaten und dem wohlhabenden Mittelstand aus der ganzen Welt begehrt und gerne gekauft. Die österreichischen Fahrzeuge waren technisch fortschrittlich, modern im Design und verlässlich im täglichen Gebrauch.



Gräf & Stift SP 8, Bj. 1929

Die Sonderausstellung in Stuttgart im Rahmen der **Retro Classics 2013** wird den Betrachter in die Zeit des Werdens der Automobile zurück versetzen; die ausgestellten Exponate stammen fast alle aus teilweise bisher unbekanntem Privatbesitz und werden von der Vielfalt des österreichischen Automobilbaues Zeugnis ablegen.

Ohne Vergangenheit keine Zukunft! Auch wenn es derzeit in Österreich keine Massenfertigung

österreichischer Kraftfahrzeuge gibt – abgesehen von Auftragsfertigungen und Zulieferproduktionen – sind österreichische Ingenieure an



Puch Typ VII, Alpenwagen - Bj. 1913

der Weiterentwicklung im Automobilbau beteiligt. Das ebenfalls in dieser Sonderausstellung gezeigte futuristische „Concept-Car“ der Fa. Magna zeugt davon.

Österreichische Erfindungen wie beispielsweise

- Radnabenmotor für Elektro-Fahrzeuge System Lohner Porsche
- Benzin-elektrischer Antrieb - Lohner-Porsche Mixte um 1900-1902 im 1. Weltkrieg im Elektrotrain zum Transport schwerer Güter in Verwendung
- Alu-Zylinderblöcke bei Austro Daimler schon in der Zeit 1900-1910
- Gebrüder Gräf: Vorderradantrieb - Patent 21. Feber 1900
- Gebrüder Gräf: Windflügelantrieb mit Friktionskupplung – Patent 1906
- Gebrüder Gräf: Vergaser mit Drehzahl-abhängiger Luftzufuhr – Patent 1906
- Steyr XII – erstes Serienmodell mit Gelenk-Schwingachse Patent Ing. Anton Honsig und spezielle kugelgelagerte Kurbelwelle – Sensation bei der Olympia Show 1925 in London
- Steyr 100 – erstes Serienmodell mit Ganzstahlkarosserie ohne B-Säule und in Stromlinienform - Erstdurchquerung von Hinterindien und China u. anschließende Weltumrundung durch Max Reisch
- Steyr 50 – u.a. geteilte Lenksäule – Sicherheitslenkung, Wasser gekühlter 4 Zyl. Boxermotor – erstmalig großes Stahlschiebedach
- frühe Verwendung von Silumin in der Gußtechnik (Sintermetall-Entwicklung bei den Planseewerken)
- Allradantriebstechnik aus Graz

und viele andere mehr waren und sind noch

immer Meilensteine in der heutigen weltweiten Kfz-Entwicklung und Fertigung. Eine Vielzahl österreichischer Erfindungen finden sich heute nach wie vor im modernen zeitgemäßen Automobil. Ebenso die Sicherheitstechnik beispielsweise von Bela Barenyi.

Kriegswirren, politische Entwicklungen und Einflußnahme, wirtschaftliche Fremd-Interessen und monetäre Faktoren sowie eine knallharte Konkurrenz hat dem österreichischen Automobilbau nach dem 2. Weltkrieg ein Ende gesetzt. Sofern man von der Fertigung von Nutzfahrzeugen wie Lastkraftwagen, Autobussen, Traktoren und militärischen Fahrzeugen absieht.

Alle klingenden Namen des österreichischen Automobilbaus sind in den letzten Jahrzehnten nach dem Krieg verschwunden. Dies mag wohl auch der Grund der „Vergessenheit“ sein – man sieht diese Namen wie Steyr oder Gräf & Stift nun auch bei den Bussen und Lastkraftwagen kaum noch im Alltagsstraßenbild.

Die Erhaltung der Zeitzeugen mobiler österreichischer Kraftfahrzeug-Technik ist nur mehr der Privat-Initiative einzelner Personen, Vereinen und Kleinmuseen zu verdanken.

Es gibt leider auch keine Kraftfahrzeug-Industrie oder große Vereinigung nach altem Bild mehr, die Interesse an den österreichischen historischen Fahrzeugen hätte. Auch Nachfolgeunternehmen der alten Traditionsbetriebe zeigen kein Interesse und geben kaum Hilfestellung bzw. bemüht man sich mitunter lieber, die alten Namen auch hier verschwinden zu lassen.

Umso mehr freuen wir uns, auf Einladung des Messe-Organisators bei dieser einschlägigen Veranstaltung von europäischem Ruf und internationaler Bedeutung einige Repräsentanten des österreichischen historischen Automobil-



Steyr 40 - Klein-Lkw, Bj. 1928

### MITTEILUNG

Tief betroffen und sehr traurig geben wir Nachricht, daß



Frau

**Elisabeth Brückl**

am 5. Jänner 2013 nach langem, mit Geduld und Hoffnung ertragenem Leiden, von uns gegangen ist.

Gemeinsam mit vielen Klubkollegen haben wir am 17. Jänner 2013 von unserer langjährigen, treuen Freundin Abschied genommen.

Sissi wird uns sehr fehlen!

Im Sinne der Verstorbenen haben wir den für den Clubkranz vorgesehen Betrag an die Krebsforschung überwiesen.

baues im Rahmen einer Sonderschau zeigen zu können

Ein besonderer Platz - gleich vor dem Zugang zur Halle 1 im Zugangsbereich zum Pressezentrum und oberhalb des Atriums (hier wird die Oldtimer- und Klassikerauktion 2013 vom Schweizer Unternehmen Oldtimer Galerie Toffen durchgeführt) würdigt damit an repräsentativer Stelle die „**österreichische Automobilgeschichte!**“

Besucher aus Österreich können im Internet vergünstigte Eintrittskarten bestellen – dabei in der Anmeldung **Oesterreich** eingeben.

Text: ARGE Sonderausstellung österr. Fahrzeuge bei der Retro Classics Stuttgart 2013

Fotos: St. Reitgruber, W. Lorenz  
L. Mesicek



### Landesgruppe Wien



### EINLADUNG zur Ausfahrt zum Museum für Auto-Oldtimer in Znaim am Sonntag den 28. April 2013

Treffpunkt ist der Parkplatz Donauinsel bei der Floridsdorfer Brücke um 7.45 Uhr. Die Fahrt führt über Bundes- und Landesstrassen (Korneuburg, Großmugel, Wullersdorf, Retz, Grenz-Übergang Unterretzbach - Reisepass nicht vergessen - ins Automobilmuseum nach Znaim, das direkt an der Thaya liegt und ehemals ein Wasserkraftwerk war. Seit dem 16. Jahrhundert wurde von da aus durch ein einzigartiges Wasserverteilungssystem die Znaimer Burg mit Wasser versorgt. Heute ist das Gebäude des Wasserkraftwerks vollkommen umgebaut und wird als Museum für „Auto-Oldtimer“ genutzt. Gezeigt werden historische Wagen, Motorräder, Fahrräder, Motoren, Dampfmaschinen, Benzinzapfsäulen, Werbetafeln, Ölblechdosen und vieles Andere mehr.

Neben dem Museum befindet sich eine Lokalität, in der wir voraussichtlich zu Mittag essen werden. Die Länge der Fahrtstrecke beträgt 91Km in eine Richtung.

Am Nachmittag ist für die Heimreise, die gleiche Streckenführung geplant.

Auf zahlreiches Interesse freue ich mich! Bitte bis 15. April 2013 anmelden!

Euer

Wolfgang Dudek

Anmeldung bitte an e-Mail-Adresse: [w-dudek.oeghk@hotmail.de](mailto:w-dudek.oeghk@hotmail.de) oder Tel.: 0680/3000075



### technisches museumwien



### Sonderausstellung: ROBOTER MASCHINE UND MENSCH?

**Kommen die Roboter noch – oder sind sie längst da?**  
Auf jeden Fall findet man sie im Technischen Museum Wien!

Was macht eine Maschine zu einem richtigen „Wesen“, und wann sehen wir in einem Roboter „nur“ eine Maschine? Auf welchen technischen Grundlagen basieren die „Maschinenmenschen“? Welche Rolle spielt Science Fiction für die Robotik? Und was haben Automaten aus der Barockzeit mit Humanoiden von heute gemeinsam?

Roboter haben den modernen Lebens- und Arbeitsalltag des Menschen erobert: Als gewaltige Industrieroboter montieren sie Autos, sie spielen aber auch Fußball, helfen in der Medizintechnik und im Haushalt. Den Traum vom künstlichen Wesen hat sich die Literatur und Kunst seit Jahrhunderten in Visionen ausgemalt. Mittlerweile ist aus Science-Fiction Realität geworden.

Gehen sie diesen und anderen Fragen anhand einzigartiger Objekte nach: futuristische Blechmänner, Spielzeugroboter, historische Automaten und riesige Industrieroboter geben sich hier ein Stelldichein.

**Dauer der Sonderausstellung: bis 14. Juli 2013**

Quelle: <http://www.technischesmuseum.at/ausstellung/roboter>



**MARKT**

**Bücher über und mit Oldtimern** werden kostenlos abgegeben.  
[karl.haar@gmx.at](mailto:karl.haar@gmx.at)

**Verkaufe** wegen Auflösung meines Lagerraumes in St. Pölten/Spratzern zu sehr günstigen Preisen.

**VW LT 28** – Campingbus, Orig. Weinsberg, Familienbesitz seit 1979, Oldtimer Registrierung, einmaliger Zustand.

**LLOYD Anhänger**

Lloyd Hinterteil, typisiert, angemeldet,

**Für Fiat AFL Lkw - Chrommaske**

**Diverse Kühler** für:

Puch Typ VIII

Perl L6 Lkw

**Für Puch Alpenwagen:**

3 Reifen 880 x 120 Conti, 1 Reifen 880 x 120 Pirelli, als Garagendekoration geeignet!

ev. auch Motor abzugeben.

**Für Steyr 50/55 – Baby**

2 x Vorderachse, Hinterachse komplett mit Differential, Motorhaube beschädigt, Kotflügel, Türen, Tank, Felgen 16 + 17 Zoll, 2 Stk. 16 Zoll Räder komplett.

**Für Steyr XX N**

Hinterachse.

**Für Steyr 110/210**

Hecktüren mit Fenster, sehr klein!

**Für Steyr 220**

Heckteil (Blech), Radzierkappen – Alu.

**Nachstehende Fahrzeugteile**

DKW 1000 auch SP: Türe SP, Scheiben, Saxomat, Hinterachsen, viele mechanische + sonstige Teile – teilw. neu, Bowdenzüge, Dichtungen, Armaturen und .....

NSU – Dichtungen Bowdenzüge, Kleinteile

FIAT 2300 – viele Teile: Mechanik, Armaturen, Vergaser neu, Achsen, Felgen, Zierleisten, Kleinteile u.s.w.

CITROËN DS – Getriebe mit Scheibenbremsen, Auspuff, Scheiben, Kleinteile

Buckel TAUNUS (Ford) 2 Türen

OPEL Monza – 4 Felgen (Braun) mit Reifen, sehr schön

div. Radzierkappen + Zierringe, div. Stoßstangen, div. Scheinwerfer, div. Gummidichtungen (Meterware), Keilriemen, div. LKW

**Fahrräder**

ganze Fahrräder oder Teile davon, Kleinteile, 60 Stk Räder für vorne + hinten und mehr

**Dekorative Wandbilder**

Motorrad, Auto, Fahrrad, Gerahmt, verglast, teilweise sehr alt

**Mercedes-Teile**

2 Stk. Motoren komplett – Diesel ca. 1966, 3 Stk. Getriebe, 1 Vorderachse, 2 Stk. Auspufftöpfe, Heizungskühler, Luftfilter, 7 Stk. Kühler + 7 Stk. Kühlermasken, 2 Stk. Automatik-Wandler, 1 Stk. Reserverad kompl. neu, 1 Stk. Einstiegblech neu, 4 Stk. Motorhauben, 3 Stk. Kotflügel – links vorne + 2 x rechts vorne, 6 Stk. Türen teilw. mit Zierleisten, Beschlägen + Glas, 2 Stk. Stossecken ....viele, viele Kleinteile + noch mehr

Kontakt Tel.: 0680/1349528

**Verkaufe für Mercedes 170, 220 und ältere Modelle:**

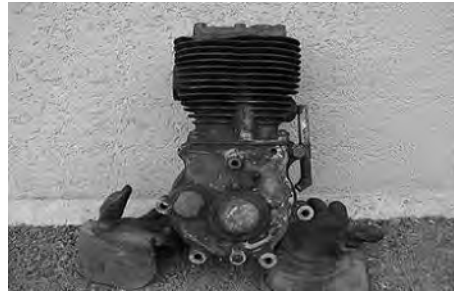
MB 170: Türen, Tank und Kleinteile  
 MB 220 (111) Motorhaube, Kofferdeckel, Kühlermaske Lüftungsgitter, Schieber, Felgen

MB div. – auch ältere Modelle: Dichtungen, Bowdenzüge

Alles Standort St. Pölten,

Kontakt Tel.: 0680/1349528

**Verkaufe Puch 220 Motor.**



Tel. 0664/3266369

**Suche Puch Voiturette Bj. 1900** in jedem Zustand oder alle Teile, die zu dieser Voiturette passen.

Die Teile können auch von einer Kutsche stammen, wenn sie baugleich sind. Vielen Dank für Ihr Angebot.

Karl Haar Tel.: 0664/3266369 oder e-Mail: [karl.haar@gmx.at](mailto:karl.haar@gmx.at)

**Zu verkaufen: Mercedes 280 C (Coupe )**

Bj.1977, dunkelgrün metallic, elektrisches Schiebedach, Pickerl bis 12 / 2012, wunderschöner Gesamtzustand, Standort Mödling um nur € 3. 900.- zu verkaufen. Tel.: 0664/3401425 oder e-Mail: [h.benedikt@aon.at](mailto:h.benedikt@aon.at)

**Verkaufe Skoda 430 Limousine** Bj.1929. Wunderschöner und voll fahrbereiter Oldtimer wegen Platzmangels zu verkaufen. Farbe dunkelblau. 4 Zylinder, Benzin.



Graz Umgebung, Telefon: 0664-3266369, oder e-Mail:[karl.haar@gmx.at](mailto:karl.haar@gmx.at)

**Verkaufe Renault 21**, EZ: 1988, Farbe: weiss, Motor; Benzin, elektron. Einspritzung, 81 kW, Pickerl: 6/2013, wie neu. Tel.: 0664/9016955

**Verkaufe Renault 21**, EZ: 1988, Farbe: weiss, Motor; Benzin, elektron. Einspritzung, 81 kW, Pickerl: 6/2013, wie neu. Tel.: 0664/9016955

**Verkaufe Renault 21**, EZ: 1988, Farbe: weiss, Motor; Benzin, elektron. Einspritzung, 81 kW, Pickerl: 6/2013, wie neu. Tel.: 0664/9016955

**Verkaufe Renault 21**, EZ: 1988, Farbe: weiss, Motor; Benzin, elektron. Einspritzung, 81 kW, Pickerl: 6/2013, wie neu. Tel.: 0664/9016955

**Verkaufe Z 5 Express**, Bj. 1935, Erzeuger: Waffenfabrik Brünn – Zbrojovka Brno. Gebaute Stückzahl: 357

Motor :4 Zylinder - Zweitakt, Kraftstoff Gemisch 1:25 (bleifrei), 1470 ccm, 40 PS bei

3000/min, Rechtslenker, Vorderradantrieb, Motor wurde neu gemacht, hat ca. momentan 50 km, Das Fahrzeug wurde 1987 komplett restauriert, Besichtigung und Probefahrt nach telef. Vereinbarung möglich.



VB: Euro 23.000,- . Tel.: 0664/1029919 oder e-Mail:[balcar@a1.net](mailto:balcar@a1.net)

**Verkaufe Skoda Teile** Bj. 1929 – 40. Gebe alle doppelten Teile ab und biete Motoren, Achsen, Lenkungen usw. für die Modelle 430,422,420 Rapid und Popular Liduska zum Kauf an. Tausche auch gegen einen Skoda Rapid Motor 1,4 SV.



Anfragen unter Tel.: +43/ 664/3266369 Ort: Gleisdorf / Steiermark

**Verkaufe Porsche 356 Motor**, 1600ccm mit Vergaser Solex 40, 90 PS , 6 Volt Anlage, Motor wurde vom Spezialisten Bernauer, Deutschland komplett neu aufgebaut und mit Konservierungs- Öl befüllt, Motor ist am Motorstand gelaufen.



**Verkaufe ein Hardtop für 356 C**, Preis auf Anfrage. Tel.: 0664/2062130 Raum Wien, oder e-Mail: [werner.lutzky@gmx.at](mailto:werner.lutzky@gmx.at)

**Suche Kotflügel für Steyr 100**, linker vorderer Kotflügel (Fahrerseite) wird benötigt für Steyr 100.

Tel.: Tel.: 0699/13404724 oder e-Mail: [heinz.mesicek@gmx.at](mailto:heinz.mesicek@gmx.at)

**Suche Adler 12/30 oder 12/34** Bj. 1912 -16. Suche komplettes Fahrzeug. Motor ist vorhanden. Tel.: 0664/3266369



handen. Tel.: 0664/3266369

**Suche Hanomag Pkw** bzw. Teile. Bitte alles anbieten, Zustand egal. Tel.: 0043/664/5225067.

**Verkaufe Motor Klassik Zeitschriften.** Trenne mich von meiner Sammlung Motor Klassik Zeitschriften von Heft Nr. 1 bis Ende 2010. Die Hefte sind in neuwertigem Zustand



und die ersten Jahrgänge in den originalen Motor Klassik Einhängemappen. Insgesamt ca. 300 Hefte mit 22 Mappen. 5 Karton ca. 100 Kg. Abholung vorzugsweise in 2500 Baden oder auch 1210 Wien. Nur gesamt abzugeben gegen Euro 350,00. Tel.: 0664/3017339 oder e-Mail: [alp@gmx.at](mailto:alp@gmx.at)

**Verkaufe Ford (Cortina) Eagle SS Mk1,**



Bj. 1977.2.800ccm, 800kg Eigengewicht, 108cm hoch, Erstmalige Zulassung 01.1977, 34.000Km, kein Replica oder Bausatz, Preis: Euro 28.000.00 (PRIVATVERKAUF - Raum: Brünn CZ) e-Mail: [m.kroupa89@gmail.com](mailto:m.kroupa89@gmail.com)

**Weitere Inserate finden Sie tagesaktuell im Internet auf der Homepage**

[www.austria-motor-veterans.at](http://www.austria-motor-veterans.at)

unter **“MARKTPLATZ”**

# VERGASERTECHNIK

**Helmut Kniezanrek**

[www.vergasertechnik.com](http://www.vergasertechnik.com)

**Telefon / Fax**

## 01/214 54 32

**1020 Wien, Czerning. 7**

**Öffnungszeiten: Mo – Do 7.30 – 17 Uhr, Fr 7.30 – 13 Uhr**

REPARATUR  
 EINSTELLUNG  
 ERSATZTEILE für  
 OLDTIMER und  
 YOUNGTIMER  
 aller TYPEN  
 BENZINPUMPEN  
 MOTORBOOTE  
 ZÜNDUNG

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHES KRAFTFAHRWESEN

A-1150 WIEN, HÜTTELDORFER STRASSE 1

**BEITRITTSERKLÄRUNG:**

Bitte, Ihre Adresse in Druckbuchstaben (pro Kästchen 1 Buchstabe)

Vorname	Name
Straße	Haus Nr.
Postleitzahl	Wohnort
Tel.-Nr.	Jahresmitgliedsbeitrag € 40,- VIP-Mitgliedschaft € 60,-

Ich erkläre meinen Beitritt:

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



